

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 19 (2004)
Heft: 12

Artikel: Ausbildung I+D : Berichte Lehrabschlussprüfungen 2004 = Formation I+D : rapports des examens de fin d'apprentissage 2004
Autor: Johner, Patrick / Kräuchi, Barbara / Tissot, Pierre-Yves
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung I+D: Berichte Lehrabschlussprüfungen 2004

Formation I+D: Rapports des examens de fin d'apprentissage 2004

Im Folgenden eine Zusammenstellung der Berichte der Chefexpertinnen und -experten Lausanne, Zürich, Bern über die praktischen Lehrabschlussprüfungen I+D-Assistentinnen und -Assistenten vom Juni 2004.

Voici un résumé des rapports des expert(e)s en chef de Lausanne, Zurich, Berne concernant les examens de fin d'apprentissage pratiques des Assistant(e)s en information documentaire en juin 2004.

Die Ausbildungsdelegation I+D dankt den Chefexpertinnen Barbara Fässler, Astrid Piscazzi und dem Chefexperten Pierre-Yves Tissot sowie Patrick Johner für ihre Arbeiten und das Engagement rund um die Lehrabschlussprüfungen (LAP). Dieser Dank geht auch an die Expertinnen und Experten LAP sowie an die Berufsschulen und alle weiteren Involvierten.

La Délégation à la formation I+D remercie les expertes en chef Barbara Fässler, Astrid Piscazzi et l'expert en chef Pierre-Yves Tissot ainsi que Patrick Johner pour leurs travaux et l'engagement pour les examens de fin d'apprentissage (EFA). Ces remerciements vont également à tous les experts EFA ainsi qu'aux Ecoles professionnelles et à tous les impliqués.

Die Namen der neuen Berufskolleginnen und -kollegen wurden in *Arbido* 9/04 publiziert.

Les noms des nouveaux collègues professionnels se trouvent dans Arbido 9/04.

Mehr Informationen zu allen Ausbildungsangeboten I+D finden Sie unter www.bda-aid.ch.

Die Rubrik Forum unter www.bbs.ch bietet zudem Links rund um berufliche Austauschmöglichkeiten im Ausland.

Vous trouverez de plus amples informations concernant les formations I+D sur www.bda-aid.ch.

La rubrique Forum sur www.bbs.ch présente en outre des liens autour des opportunités d'échange professionnel à l'étranger. ■

contact:

Barbara Kräuchi
Ausbildungsdelegierte I+D a.i.
Déléguée à la formation I+D a.i.
E-Mail: b.kraeuchi@bbs.ch

Rapport des examens de fin d'apprentissage (EFA) 2004 Lausanne

Pour la quatrième fois, les examens finaux d'Assistant(e)s en information documentaire se sont tenus en juin 2004 à Lausanne. Les 29 candidat(e)s ont commencé par une quinzaine de jours d'examens écrits et oraux à l'EPCL. Cela a continué par une demi-journée d'examens pratiques, échelonnées sur les deux dernières semaines de juin, à la bibliothèque de Dorigny.

27 sur 29 personnes ont réussi. 12 expert(e)s romands assurent les examens pratiques depuis 2001. Le groupe a défini les différentes activités constituant ces examens, soit le programme ci-contre pour une demi-journée. L'examen est divisé en trois parties, la quatrième (la bureautique) est évaluée par l'EPCL en fin de deuxième année.

Le programme d'examens 2004

- A 1 Catalogage (sur papier selon normes ABS et document en annexe)
- A 2 Classement CDU (Abrégée 6^e éd. 1998)
- A 3 Recherche bibliographique (adresses des bases de données sur le site des AAID)
- A 4 Archivistique
- B 1 Choix de documents
- B 2 Recherche documentaire (adresses des outils de recherche sur le site des AAID)
- C 1 Connaissance de la profession, des lieux de travail ou de stages
- C 2 Animation

Chaque année, les expert(e)s se réunissent en mars pendant une journée pour réfléchir aux activités et pour se répartir la rédaction de nouvelles questions, petit à petit nous augmentons et modifions les questions. Cette année l'accent était mis sur l'évaluation et le remaniement en profondeur des protocoles d'examens qui servent de référence pour la prise de note des réponses des candidat(e)s et la notation en points.

L'équipe des expert(e)s est très motivée et se réjouit de reprendre le travail en 2005. Le taux d'échec des articles 41 nous préoccupe, nous devrions mieux expliciter nos exigences: est-ce que tout le monde connaît bien le guide méthodique type? ■

contact:

Patrick Johner
Coordinateur EFA
E-mail: patrick.johner@edu.ge.ch

Pierre-Yves Tissot
Expert en chef
E-mail: pierre-yves.tissot@ne.ch

**Bericht über die Lehrabschlussprüfungen (LAP) 2004
Zürich und Bern**

Zwei Prüfungsorte

Erstmals fanden die Lehrabschlussprüfungen der Deutschschweizer I+D-AssistentInnen an zwei Prüfungsorten statt, und zwar – nach Berufsschulen getrennt – in Bern und in Zürich.

Chefexpertin für die Berner Prüfungen war neu Astrid Piscazzi (Universitätsbibliothek Basel), die Zürcher Prüfungen wurden nach wie vor von Barbara Fässler (Schweizerisches Sozialarchiv Zürich) betreut. Die beiden Chefexpertinnen arbeiteten eng zusammen, und so konnten die Berner und die Zürcher Prüfungen parallel organisiert und optimal harmonisiert werden.

Beide Schulen – die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern und die Allgemeine Berufsschule Zürich – gewährten uns sehr grosszügiges Gastrecht. Sie stellten uns die Räumlichkeiten, die technische Infrastruktur und den IT-Support zur Verfügung. Beiderorts verlief die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und BerufsschullehrerInnen – und nicht zuletzt mit den kantonalen Ämtern – rundum positiv.

Die Prüfungsaufgaben

Die berufskundlichen Prüfungsaufgaben waren inhaltlich auf den in der Berufsschule behandelten Stoff abgestimmt. Deshalb waren sie in Bern und Zürich zwar ähnlich, aber nicht identisch.

Anders die praktischen Arbeiten: Diese Aufgaben wurden für die ganze Deutschschweiz von einer durch die Ausbildungsdelegation I+D eingesetzten Kommission erarbeitet.

Die beiden Chefexpertinnen nahmen an den Kommissionssitzungen teil und organisierten schliesslich Vorbereitungsstage, an welchen die Berner und die Zürcher ExpertInnen gemeinsam für ihre Prüfungstätigkeit geschult wurden. Hier wurden die praktischen Aufgaben vorgestellt und durchgespielt, und gleichzeitig wurde das Wissen aus den Expertenkursen aufgefrischt. Zu guter Letzt wurden die praktischen Prüfungen in Bern und in Zürich identisch und synchron durchgeführt.

Die Aufgabe der «Informationsverwaltung 1» führte die KandidatInnen in ein kantonales Archiv. Es galt, ein vorgegebenes dezimalhierarchisches Ordnungssystem zu ergänzen und teilweise neu zu erstellen. 30 Sachbegriffe aus einer Liste mussten sachsystematisch und logisch richtig in dieses System eingefügt werden. Etliche KandidatInnen empfanden die Aufgabe als sehr schwierig. Dieser Einschätzung zum Trotz lieferten die meisten durchaus ansprechende Lösungen ab. Es war wohl vor allem die für viele ungewohnte archivistische Terminologie, die abschreckend wirkte.

Für die «Informationsverwaltung 2» wurden drei gleichwertige Prüfungspakete erstellt. In einem kommunikativen Rollenspiel wurde eine Benutzerberatung am Infoschalter einer deutschen Universitätsbibliothek simuliert. Im jeweiligen Online-Katalog wurde eine Suchliste mit selbstständiger und unselbstständiger Literatur abgearbeitet. Für nicht verfügbare Titel und Artikel mussten andere Wege gefunden werden (Fernleihe, Volltextdatenbanken, Buchhandels- und Antiquariatskataloge).

Erstmals wurden die beiden Prüfungspositionen «I+D-Wesen» und «Administration» zusammengelegt. Es galt, eine vielschichtige Anfrage zum Beruf I+D-AssistentIn unter Einsatz verschiedener MS-Office-Programme zu beantworten. Verlangt wurden nebst einem informativen Brief eine Word-Tabelle zu den Unterschieden zwischen Archiven, Bibliotheken und Dokumentationsstellen sowie eine Excel-Datei zu den I+D-Ausbildungsbetrieben zweier Kantone.

Das Einbetten des «I+D-Wesens» in den Rahmen der «Administration» hat sich inhaltlich hervorragend bewährt und wird in Zukunft beibehalten. Diese Massnahme beeinflusst natürlich auch die Menge der im Einsatz stehenden ExpertInnen positiv.

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Alle 30 KandidatInnen der Deutschschweiz haben die LAP bestanden. Der Notendurchschnitt ist mit 4,95 erfreulich hoch ausgefallen. Die Hälfte der Zürcher KandidatInnen absolvierte gleichzeitig mit

der LAP die Abschlussprüfungen der Berufsmaturitätsschule, in Bern war 2004 kein Berufsmaturitätsabschluss zu verzeichnen. In Zürich musste ein erkrankter Kandidat zu einer Nachprüfung antreten, die er ebenfalls erfolgreich abschloss.

Wir gratulieren unseren neuen BerufskollegInnen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

Die Lehrabschlussfeier

Der bereits traditionelle, aber immer noch nicht offiziell institutionalisierte Deutschschweizer «LAPéro» fand dieses Jahr in der Landesbibliothek in Bern statt. Den beiden Organisatorinnen Heidi Meyer und Cornelia Düringer sei hier nochmals herzlich gedankt! Die Ansprachen von Andreas Kellerhals (VSA/AAS), Urs Naegeli (SVD-ASD) und Barbara Kräuchi (BBS) sowie ein heiterer Filmbeitrag der Berner KandidatInnen umrahmten die stimmungsvolle Feier, die einhellig grossen Anklang fand.

Künftig soll die Organisation der Lehrabschlussfeiern institutionalisiert werden – Abklärungen dazu sind bei der Ausbildungsdelegation I+D im Gange. ■

contact:

Astrid Piscazzi
Chefexpertin Bern
E-Mail: astrid.piscazzi@unibas.ch

Barbara Fässler
Chefexpertin Zürich
E-Mail: bafa@sozarch.unizh.ch

Arbido-Festtagsgrüsse

Ungeübte kann das Titelbild dieser *Arbido*-Ausgabe auch an die heute so in Mode gekommenen elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen erinnern. Ich nutze diese mögliche Assoziation, um Ihnen allen herzlich erfreuliche Festtage zu wünschen!

Arbido meldet sich bei Ihnen als Printprodukt wieder um den 10. Februar 2005 mit der Doppelnummer 1–2/2005 (vgl. auch S. 30).

Daniel Leutenegger, Chefredaktor *Arbido*

Anzeige

www.archivschachtel.ch ? www.oekopack.ch !
juerg.schwengeler@oekopack.ch

Oekopack AG, Rougemont 7, CH-3604 Thun, Tel.: +41(0)33 654 66 06; Fax: +41(0)33 654 28 89

5449_2301